

## B M M 2000 - 2001

**alle Mannschaften konnten trotz größter Schwierigkeiten ihre Klasse halten**

Tempelhof 1	Landesliga	43 BP und 8 MP (9.von12)
Tempelhof 2	2. Klasse (2)	34½" und 9" (7." 10)
Tempelhof 3	2. Klasse (3)	32½" und 6" (8." 10)
Tempelhof 4	3. Klasse (1)	29" und 4" (8." 10)
Tempelhof 5	4. Klasse (2)	18½" und 0" (10." 10)

Hier die Mannschaftsbesten:

- (1) Ribic 8 aus 11; Reichenbach 8½ aus 11; Kalabic 6 aus 9. (2) Petzold 6½ aus 8; Bernhardt 6½ aus 9. (3) Moderow 5 aus 8; Henske 5 aus 9. (4) Rausch 5 aus 9; Alic 5 aus 9. (5) Hier niemand mehr als 50%.

**WERNER REICHENBACH  
BERLINER  
SENIORENMEISTER  
mit 9 aus 9**

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

des Schachklubs Tempelhof 1931 e.V.  
am 18. Mai 2001 um 20.00 Uhr

# Achtung! Achtung!

Termine für die BMM 2001/02

1. Runde	30.09.2001
2. Runde	21.10.2001
3. Runde	18.11.2001
4. Runde	02.12.2001
5. Runde	27.01.2002
6. Runde	10.02.2002
7. Runde	03.03.2002
8. Runde	07.04.2002
9. Runde	21.04.2002

## Korkengeld

Es wächst zusammen, was zusammen gehört. Jeder weiß, dass das nicht stimmt und stimmen kann.

Vor 130 Jahren waren die deutschen Länder noch nicht ein Staat; bis heute unterscheiden sich die einzelnen Volksgruppen. Das ist gut so und kann auch so bleiben.

Mir fällt auf, dass die Mannschaften aus dem Ostteil unserer Stadt während des Turniers Getränke und Essen mitbringen und während des Spielablaufes munter mampfen und sich aus mitgebrachten Getränken bedienen. Mir gefällt das nicht, und es gab schon Konsequenzen des Berliner Schachverbandes. Für das Qualifikationsturnier M- C-Klasse 2001 wurde Selbstverpflegung nicht erlaubt und damit untersagt, Speisen und Getränke mitzubringen; s. Mbl.



Unsere Kanzlergattin Doris Köpf-Schröder startet gerade eine Benimm-Tour und hat damit viel Aufsehen erregt. Frage: warum machen das nur die Ostler. Bei unseren westlichen Spielern war und ist das kaum üblich. Mich hat das Essen des anderen bei der Partie stets sehr gestört. Andere Länder, andere Sitten. Sei's drum. Wir werden es tolerieren. ah



# Schachklub Tempelhof 1931 e.V.

Vorsitzender: Hans-Peter Ketterling, Boelckestr. 74, D-12101 Berlin, Tel./Fax: 785 45 69  
Mobiltelefon: 0170 327 44 26, Email: h.-p.ketterling@t-online.de  
Spielort: Sportanlage Götzstr. 34, 1. Etage, D-12099 Berlin-Tempelhof  
Spieltage: Dienstag und Freitag von 18.00 bis 24.00, Jugendtraining freitags ab 18.00

17. April 2001

## Mitgliederversammlung des Schachklubs Tempelhof 1931 e.V. am 18. Mai 2001 um 20.00 Uhr

Liebe Schachfreunde,

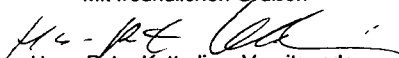
gemäß § 7 (2) unserer Satzung möchte ich Sie zum oben genannten Termin zur ordentlichen Mitgliederversammlung in unser Spielort einladen.

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordentlichen Ladung und Zahl der stimmberechtigten Mitglieder sowie Bestellung des Protokollführers
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.10.2000
3. Ehrungen
4. Berichte der Vorstandsmitglieder, der Kassenprüfer und des Schiedsgerichts
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstands: Vorsitzender, Stellvertretender Vorsitzender, Spielleiter, Schatzmeister und Jugendwart
8. Wahl der beiden Revisoren und ggfs. Ergänzung des Schiedsgerichts
9. Bestellung weiterer Mitglieder für besondere Aufgaben: Stellvertretender Spielleiter, Redakteur der Vereinszeitung, Damenwartin, Trainer etc.
10. Haushaltsvoranschlag
11. Anträge: Satzungsänderung
12. Verschiedenes

Weitere Unterlagen zur Mitgliederversammlung werden Ihnen rechtzeitig vor der Versammlung zugestellt werden, der Vorstand wollte dafür das Ende der Spielsaison abwarten. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und darauf, daß trotzdem eine zügige Abwicklung möglich ist, und wir anschließend das übliche Blitzturnier durchführen können, bei dem wieder einige Geldpreise zu gewinnen sind.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hans-Peter Ketterling, Vorsitzender

P.S.: Bitte beachten Sie auch die folgenden Termine:

- |        |   |
|--------|---|
| 24.04. | Schachtraining mit Werner Reichenbach (Geburtstag Sf. Reichenbach!) |
| 8.05.  | Monatsblitzturnier  |
| 27.05. | Schach im Rathaus Tempelhof   |

**Protokoll**

**über die ordentliche Mitgliederversammlung des Schachklubs Tempelhof 1931 e.V.  
am Freitag, den 20. Oktober 2000, in der Sportanlage Götzstr. 34, 12099 Berlin  
für die Jahre 1998 und 1999**

Beginn : 19.30 Uhr

Ende : 20.30 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Ladung sowie Zahl der stimmberechtigten Mitglieder
- 2 Ehrungen
- 3 Berichte der Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer sowie Aussprache hierzu
- 4 Entlastung des Vorstandes
- 5 Neuwahl des Vorstandes
  - a) Vorsitzender
  - b) Schatzmeister
  - c) Spielleiter
  - d) Jugendwart
  - e) stellvertretender Vorsitzender
- 6 Wahl der beiden Revisoren
- 7 Haushaltsvoranschlag
- 8 Anträge
- 9 Sonstiges

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Ladung sowie der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder**

Der Vorsitzende, Sf Henske, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Schachfreunde. Er stellt fest, dass die Ladung ordentlich erfolgte und 22 Mitglieder erschienen sind. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung wird kein Widerspruch erhoben.

Sf Ketterling wird gebeten, zur Tagesordnung überzugehen. Er weist auf die (bisherige) schwierige Lage hin und hofft, dass wir diese nunmehr überwinden können. Es ist geplant, im Frühjahr nächsten Jahres die nächste Mitgliederversammlung durchzuführen.

**TOP 2: Ehrungen**

Aufgrund der Probleme erfolgen Ehrungen erst im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung.

**TOP 3: Berichte der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer sowie Aussprache hierzu**

Der Vorstand gibt über die mit der Einladung versandten schriftlichen Ausführungen hinaus keine einzelnen Berichte ab. Dies wird von der Mitgliederversammlung akzeptiert. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Das Schiedsgericht brauchte nicht tätig zu werden.

### TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt nach Kassenprüfung auf der nächsten Mitgliederversammlung. Dem Antrag, die übrigen Vorstandsmitglieder zu entlasten, wird en bloc einstimmig entsprochen.

Sf Ketterling bedankt sich bei Sf Henske und weist insbesondere darauf hin, dass dessen jahrelange aufopferungsvolle Vorstandsarbeit, die nicht nur aus persönlichem sondern auch aus finanziellem Einsatz bestanden hat, nicht genug gewürdigt werden kann. Sfin Klevenow überreicht zum Dank einen Blumenstrauß.

Ein weiterer Dank geht an die Mannschaftsleiter, die mit ihrer nicht unerheblichen Arbeit zum sportlichen Erfolg des Vereins beitragen.

### TOP 5: Neuwahl des Vorstandes

Es werden einzeln per Akklamation (durch Handzeichen) gewählt:

- a) Vorsitzender: Sf Hans-Peter Ketterling ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen,
- b) Schatzmeister: Sf Alfons Henske einstimmig
- c) Spielleiter: Sf Dirk Sagasser einstimmig
- d) Jugendwart: Sf Carsten Staats ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen
- e) stellv. Vors.: Sf Alfons Henske ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung

Schiedsgericht: Einstimmig en bloc

Vorsitzender: Sf Dr. Martin Schmidbauer

Beisitzer: Sf Hilmar Petzold

Beisitzer: Sf Werner Reichenbach

Ersatzbeisitzerin: Sfin Heide Ketterling

Ersatzbeisitzerin: Sfin Ursula Klevenow

Weitere Funktionen ohne Abstimmung:

Stellv. Spielleiter: Sf Jörg Wagner

Schachzeitung und Seniorenbetreuung: Sf Alfons Henske

Mitgliedertraining nach Absprache mit dem Vorstand: Sf Werner Reichenbach

Damenbetreuung: Sfin Ursula Klevenow

Damentraining: Sf Ketterling

Jugendtraining: Sf Carsten Staats

**Wer bereit ist, das Jugendtraining zu unterstützen, spricht bitte Herrn Staats direkt an.**

### TOP 6: Wahl der beiden Revisoren

In Anbetracht der außergewöhnlichen Situation konnte die Kasse noch nicht geprüft werden. Die Neuwahl der Revisoren erfolgt bei der nächsten Mitgliederversammlung.

### TOP 7: Haushaltsvoranschlag

Sf Henske erläutert den Haushaltsvoranschlag. Es wird hervorgehoben, dass die sinkende Mitgliederzahl - und die hieraus entstehenden Einnahmeverluste - voraussichtlich den Einsatz unserer Vermögensreserve erfordert.

### TOP 8: Anträge

Anträge liegen nicht vor. Es werden auch keine Anträge aus der Mitgliederversammlung heraus gestellt.

### TOP 9 : Sonstiges

Sf Ketterling erwartet, daß sich das Vereinsleben wieder lebendiger gestaltet. Alle Mannschaften hätten unter Beweis gestellt, dass sie ehrgeizig sportliche Ziele verfolgen. An alte Traditionen wie Blitz-, Schnell-, Simultan- und Thematurniere sollte angeknüpft werden. Auch an Werbeveranstaltungen, z.B. Schach im Rathaus wäre zu denken. Ferner kommen Schachreisen und Fünfkampfturniere in Betracht.

Die Renovierung des Raumes wird dazu beitragen, dass sich die Mitglieder wohl fühlen. Hierzu gehört auch, dass in Kürze ein abschließbarer Kühltisch zur Verfügung steht. Reibereien mit dem Fußballverein sollten möglichst künftig gar nicht mehr entstehen. Sollte dies wider Erwarten doch der Fall sein, wird die Klärung im persönlichen Gespräch herbeigeführt werden. Dies gilt auch im Verhältnis zum Bezirksamt Tempelhof. Das Bezirksamt wurde auch gebeten mehr Schlüssel zur Verfügung zu stellen. Sobald dies geschehen ist, wird sich dies auf die nicht nur vom Sf Schmidt kritisierten Öffnungszeiten positiv auswirken.

Sf Reichenbach gibt zu bedenken, dass unser Raum für größere Veranstaltungen zu klein ist. Sf Ketterling räumt ein, dass die Kapazität des Raumes bei maximal 50 Personen liegt und ggf. auf einen anderen Veranstaltungsort ausgewichen werden muß.

Sf Staats plädiert dafür, eine Jugendmannschaft aufzustellen.

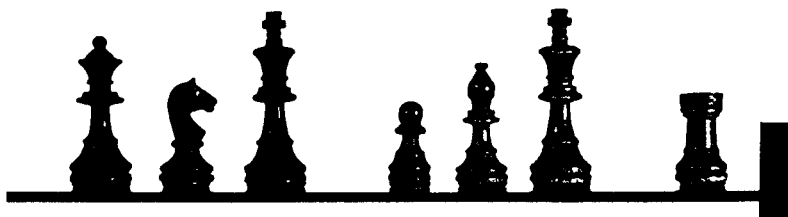
Auf die Frage nach einer Aufstiegsfeier für die 5. Mannschaft wird auf die zum Thema Ehrungen - TOP 2 - gemachten Ausführungen verwiesen.

Der Verein wird seine Informationen weiterhin über die Vereinszeitung und Einzelinformationsschriften an die Mitglieder geben. Hierzu gehört auch, dass Ergebnisse wie z. B. der Klubmeisterschaft - wenn möglich - zeitnah veröffentlicht werden. Ergänzt wird dies durch die Zeitung des Schachverbandes. In diesem Zusammenhang weist SF Henske darauf hin, dass der Schachverband seine Tätigkeit reduziert hat und sich dadurch auch für den Verein Mehrarbeit ergibt. Welche Möglichkeiten des Internets für unseren Verein genutzt werden können, wird geprüft. Eine eigene Homepage wäre sicherlich schön, nur müsse sich jemand finden, der diese einrichtet.

Sf Sagasser, Spielleiter und Vereinsmeister der letzten Saison, wird unverzüglich die Termine für den Pokal und die Vereinsmeisterschaft sowie das Gesamtergebnis der letzten Vereinsmeisterschaft bekanntgeben.

gez. Jörg Wagner, Protokollführer

gez. H.-P. Ketterling, Vorsitzender



## Tempelhofer Schachblätter

Schachklub Tempelhof 1931 e.V.  
12099 Berlin

### S c h l u ß b i l a n z     p e r     31. Dezember 2000

A K T I V A :		31.12.1999	
Einrichtung	1,00		
Wertpapiere	<u>10.640,01</u>	10.641,01	10.681,01
Warenbestand	37,00		10,00
Beitragsforderungen	<u>6.437,50</u>	6.474,50	3.439,50
Postbank	432,54		852,54
BFG Bank AG	0,00		4.350,19
Kasse	193,85		12,20
Sonstige Guthaben	<u>0,00</u>	626,39	0,00
Abgrenzungsposten		<u>412,50</u>	<u>412,50</u>
		<u>18.154,40</u>	<u>19.757,94</u>
P A S S I V A :			
Vereinsvermögen 1.1.2000	17.103,28		18.576,04
Verlust 2000	<u>2.298,16</u>	14.805,12	/1.472,76
Vorausgezahlte Beiträge	850,00		1.468,00
BFG Bank AG	1.120,29		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.378,99</u>	<u>3.349,28</u>	<u>1.186,66</u>
		<u>18.154,40</u>	<u>19.757,94</u>

### Gewinn- und Verlustrechnung     1.1.2000 - 31.12.2000

E R T R Ä G E :			
Beiträge	8.478,00		9.195,00
Spenden	180,00		624,00
Zinsen	675,00		1.014,51
Kursgewinne	0,00		0,00
Kostenerstattung	0,00		0,00
Gastronomie	208,44		240,37
Gerichts- und Mahnkosten	0,00		20,00
Telefon	0,00		0,00
Außerordentlicher Ertrag	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
	<u>9.541,44</u>		<u>11.093,88</u>
A U F W E N D U N G E N :			
Beiträge	2.101,00		1.956,00
Verwaltung	4.026,04		3.973,14
Spielbetrieb	0,00		0,00
Veranstaltungen	430,06		833,75
Regionalliga Nord	482,50		1.015,26
Beitragsverluste/Freistellungen/Soziales	4.760,00		3.390,00
Sonstige Ausgaben	0,00		348,50
Kursverluste	<u>40,00</u>		<u>1.049,99</u>
	11.839,60		12.566,64
Verlust	<u>/ 2.298,16</u>		<u>/1.472,76</u>
	<u>9.541,44</u>		<u>11.093,88</u>

## Tempelhofer Schadblätter

Bilanz per 31. Dezember 2000

A K T I V A :

### Einrichtung

Restbuchwert \_\_\_\_\_ 1,00

### Wertpapiere

10.0000,00 6,75% 20.05.2005 Dt. Hypobank FfM \_\_\_\_\_ 10.640,01

### Beitragsforderungen (rückständig)

Alic, Miran	1999	90,00	Musebrink, Maria	1999	8,00
Alic, Miran	2000	108,00	Musebrink, Maria	2000	108,00
Bicknase, Edda	2000	90,00	Neumann, Matthias	2000	90,00
Bereskin, Georg	2000	36,00	Nueske, Ralf	1999	180,00
Bernhardt, Michael	1999	67,50	Nueske, Ralf	2000	180,00
Bernhardt, Michael	2000	90,00	Oppermann, Peter	2000	180,00
Buttkus, Andrej	1999	180,00	Olgun, Ufuk	1999	84,00
Buttkus, Andrej	2000	180,00	Olgun, Ufuk	2000	108,00
Barth, Rainer	1999	90,00	Oliva-Zamora, Fer.	2000	105,00
Barth, Reiner	2000	45,00	Reese, Tim	1999	108,00
Bereskin, Sergej	1999	108,00	Reese, Tim	2000	108,00
Bereskin, Sergej	2000	108,00	Sagarmann, Dirk	2000	90,00
Cornelius, Holger	2000	30,00	Spahrman, Christian	2000	180,00
Durackowicz, Kemal	1999	180,00	Schroeder, Olaf	1999	108,00
Durackowicz, Kemal	2000	180,00	Schroeder, Olaf	2000	108,00
Deckner, Torsten	1999	90,00	Seiler, Stefan	1999	60,00
Filter, Martin	2000	96,00	Seiler, Stefan	2000	90,00
Hildebrand, Gerald	1999	90,00	Schmied, Wolfgang	1999	180,00
Hoffmann, Dirk	2000	180,00	Schmied, Wolfgang	2000	180,00
Huk, Lorenz	2000	126,00	Staats, Carsten	1999	90,00
Jafer, Ayman	2000	180,00	Staats, Carsten	2000	90,00
Jahn, Thomas	1999	105,00	Wissell, Ludwig	2000	80,00
Jahn, Thomas	2000	180,00	Wittstruck, Detlef	Vorjahre	270,00
Kassdorff, Gerhard	1999	90,00	Yao, Kelvin	2000	18,00
Kassdorff, Gerhard	2000	180,00			
Kalabic, Faris	Vorjahre	465,00			
Kalabic, Faris	2000	180,00			
Latussek, Davud	2000	90,00			
					_____ 6.437,50

### Postbank

Guthaben lt. Auszug \_\_\_\_\_ 432,54

### BFG Bank AG

Guthaben lt. Auszug \_\_\_\_\_ 0,00

### Kasse

lt. Bestand \_\_\_\_\_ 193,85

### Warenbestand

\_\_\_\_\_ 37,00

### Abgrenzungsposten

Zinsen Wertpapiere zum 31.12.2000  
(Auszahlung in 2001)

\_\_\_\_\_ 412,50

## Tempelhofer Schachblätter

Bilanz per 31. Dezember 2000

P A S S I V A :

### Vorauszahlungen Mitglieder

Abel, Alexander	21,00	
Beqiraj, Muhamet	90,00	
Püschel, Gisela	180,00	
Kaufmann, Arribert	180,00	
Reiner, Ulrich	180,00	
Schmidt, Rainer	90,00	
Schmidbauer, Dr. Martin	109,00	<u>850,00</u>

### Sonstige Verbindlichkeiten

Henske	Buchführung 2000	394,40	
	Porto 2000	449,10	
	Fotokopien 2000	348,00	
Abschluß BfG Bank per 31.12.2000		17,14	
Spesen Weihnachtsskat		130,06	
Ketterling Haken für Ergebnistafel		5,50	
Depotgebühren BfG Bank für 2000		34,79	<u>1.378,99</u>

## ERTRÄGE:

### Beiträge

(siehe aber Nachlässe -folgend- aus verschiedenen Gründen)

Abel, Alexander	165,00	Jafer, Aymann	180,00	Reichenbach, Werner	180,00
Alic, Miran	180,00	Jahn, Thomas	180,00	Reese, Tim	180,00
Bernhardt, Michael	180,00	Kassdorf, Gerhard	180,00	Ribic, Kasmir	180,00
Bichnase, Edda	180,00	Kaufmann, Arribert	180,00	Sagasser, Dirk	180,00
Bereskin, Sergej	180,00	Kalabic, Faris	180,00	Seidler, Gabriele	180,00
Bereskin, Georg	60,00	Ketterling, Heide	180,00	Spahrmann, Christian	180,00
Buttkus, Andre	180,00	Klevenow, Ursula	180,00	Scheurer, Thomas	135,00
Barth, Reiner	90,00	Ketterling, Hans-Peter	180,00	Schroeder, Olaf	180,00
Beqiraj, Muhamet	180,00	Lakakis, Jannis	180,00	Schmidt, Rainer	180,00
Baumann, Andreas	180,00	Lange, Hans-Lothar	180,00	Schmidbauer, Dr. Martin	180,00
Cornelius, Holger	30,00	Latussek, Davud	90,00	Schmied, Wolfgang	180,00
Dallmeier, Armin	180,00	Moderow, Günther	180,00	Staats, Carsten	180,00
Detzkies, Jörg	180,00	Münchhausen, von Kai	180,00	Simonis, Sonja	180,00
Durackowicz, Kemal	180,00	Musebrink, Maria	180,00	Seiler, Stefan	180,00
Filter, Martin	180,00	Neumann, Matthias	180,00	Träger, Joachim	180,00
Gmerek, Henning	180,00	Nueske, Ralf	180,00	Uter, Detlef	180,00
Grabinger, Hartmut	180,00	Olgun, Ufuk	180,00	Wagner, Jörg	180,00
Hanowski, Daniel	180,00	Oppermann, Peter	180,00	Wissell, Ludwig	180,00
Hecht, Hans-Joachim	180,00	Olivia-Zamora, Fernand	105,00	Wolf, Eduardo	180,00
Henske, Carsten	90,00	Petzold, Hilmar	180,00	Yao, Kelvin	<u>30,00</u>
Hoffmann, Dirk	180,00	Paulo, Arno	180,00		
Höckendorf, Hartmut	90,00	Püschel, Gisela	180,00		
Henske, Alfons	180,00	Rausch, Thomas	180,00		
Huck, Lorenz	180,00	Reiner, Ulrich	180,00		
					<u>11.325,00</u>



## Tempelhofer Schachblätter

Bilanz per 31. Dezember 2000

Beiträge 11.325,00  
 / Minderungen

1) aus sozialen Gründen (Rentner/Student/ Schüler) Beitragssatz 50%

Bernhardt, Michael	90,00	Lange, Hans-Lothar	90,00	
Barth, Reiner	45,00	Moderow, Günther	90,00	
Begiraj, Muhamet	90,00	Petzold, Hilmar	90,00	
Baumann, Andreas	90,00	Seiler, Stefan	90,00	
Hanowski, Daniel 99	90,00	Sagasser, Dirk	90,00	
Hanowski, Daniel	90,00	Staats, Carsten	<u>90,00</u>	/ 1.215,00
Klevenow, Ursula	90,00			
Lakakis, Jannis	90,00			

2) Ehrenmitglieder

Hecht, Hans-Joachim	180,00	Paulo, Arno	180,00	
Henske, Alfons	180,00	Wolf, Eduardo	<u>180,00</u>	/ 900,00
Ketterling, Hans-Peter	180,00			

3) Jugendliche, Kinder

Abel, Alexander	66,00	Olgun, Ufuk	72,00	
Alic, Miran	72,00	Reese, Tim	72,00	
Bereskin, Sergej	72,00	Rausch, Roman	72,00	
Bereskin, Georg	24,00	Schroeder, Olaf	72,00	
Filter, Martin	72,00	Scheurer, Thomas	54,00	
Musebrink, Maria	72,00	Yao, Kelvin	<u>12,00</u>	/ 732,00

### Spenden

Ketterling, Hans-Peter 180,00

### Zinsen (Erträge Wertpapiere)

6,75% von 10.000,00 Dt. Hypobank Ffm 675,00

### Einnahme Gastronomie

Einnahme Gastronomie		666,50	
Wareneinkauf 2000	485,06		
+ Bestand 31.12.1999	+ 10,00		
/ Bestand 31.12.2000	<u>/ 37,00</u>	/ 458,06	<u>208,44</u>

## Tempelhofer Schachblätter

Bilanz per 31. Dezember 2000

### A U F W E N D U N G E N :

<b>Beiträge</b>		
BSV	2.061,00	
DJHWK	40,00	<u>2.101,00</u>
<b>Verwaltungskosten</b>		
BFG Bank AG Gebühren	172,40	
Postbankgebühren	<u>118,88</u>	291,28
Porto		2.359,90
Fotokopien		348,00
Buchhaltung EDV 2000		394,40
Gerichts- und Mahnkosten		14,00
Spiellokal – I Kühlschrank		200,00
Bürobedarf		<u>418,46</u>
		<u>4.026,04</u>
<b>Veranstaltungen</b>		
Blitzturnier	300,00	
Preisakat	<u>130,06</u>	<u>430,06</u>
<b>Regionalliga Nord</b>		
Betreuung Regionalliga Nord	40,00	
Bußgelder	160,00	
Fahrgelder	40,00	
Schiedsrichter	<u>242,50</u>	<u>482,50</u>
<b>Freistellungen</b>		
Reichenbach, Wener	180,00	
Ribic, Kasimir	<u>180,00</u>	360,00
<b>Soziale Zuwendungen</b>		
Reichenbach	2.450,00	
Ribic	1.500,00	
Jahn	<u>450,00</u>	<u>4.400,00</u>
		<u>4.760,00</u>
<b>Kursverluste (aus Wertpapieren)</b>		
Wert 31.12.1999 lt. Depotauszug	10.681,01	
Wert 31.12.2000 lt. Depotauszug	<u>1.10.641,01</u>	<u>40,00</u>



## Maiturnier

### SG Turm Kiel von 1910 e.V

Viele Jahre sind wir nach Kiel zum Turnier gefahren, immer mit dem Umweg über mein Grundstück an der dänischen Grenze. In 1999 verhinderte meine Krankheit jede Initiative, und in diesem Jahr mußte meine Familie zu einem Besuch nach Westdeutschland oder wie es heute heißt – in die alten Bundesländer. Aber 2002, da sollten wir wieder zum 1.Mai eine Schachreise unternehmen.

# Haushaltsvoranschlag

## Ermittlung voraussichtlicher Einnahmen 2001

60 Mitglieder (60 x 180,00)	(60)		10.800,00
J. Nachlässe			
<b>I. Ehrenmitglieder</b>			
Hecht-Henske-Ketterling-Wolf	(4)	720,00	
<b>II. Freistellungen</b>			
Ribic-Reichenbach-	(2)	360,00	
<b>III. Kinder, Jugend</b>			
Abel-Alic-Bereskin-Bereskin-Filter-Musebrink			
Rausch-Reese-Schurer-Schroeder-Yao	(11)	792,00	
<b>IV. Rentner/Studenten/Schüler</b>			
Beqiraj-Bernhardl-Cornelius-Hanowski-Klevenow-			
Lakakis-Moderow-Petzold-Sagasser-Seiler-Staats	(11)	<u>990,00</u>	<u>2.862,00</u>
			7.938,00
Zinsen		675,00	
Spenden		640,00	
Gastronomie		<u>300,00</u>	<u>1.615,00</u>
			9.553,00

## Ansatz voraussichtliche Ausgaben

1. <b>Beiträge</b>		2.000,00	
2. <b>Veranstaltungen und Verwaltung</b> – siehe Aufteilung		4.800,00	
<b>3. Spielbetrieb</b>			
Turniere, Veranstaltungen	500,00		
Vorträge	<u>500,00</u>	1.000,00	
<b>4. Soziales, Freistellungen, Beitragsverluste</b>			
	2.200,00		
lfd.	<u>900,00</u>	3.100,00	
5. <b>Sonstiges</b>		<u>1.000,00</u>	<u>11.900,00</u>
<b>VERLUST</b>			<u>2.347,00</u>

Die Summe der rückständigen Beiträge mit über 12.000 DM ist schon sehr hoch. Ich habe heute mit der Post (16.5.01) individuell Mahnungen herausgeschickt. Sicher werden einige sagen ... du hättest ja früher mahnen können. Nein, die Mitglieder sind alle erwachsene Menschen und kennen ihre Verpflichtungen sehr genau. Im einen oder anderen Fall mag es Unstimmigkeiten geben; dann bitte ich um Anruf. Jedenfalls kann die Haushaltslücke bequem gedeckt werden, wenn die rückständigen Beiträge eingehen. Bitte auch prüfen, ob die Bemessung der Beiträge richtig erfolgt ist. Oft folgt nach einer Arbeitslosigkeit wieder geregelteres Einkommen. Bei den " Sozialen Aufwendungen " ist zu beachten, daß hierin auch Auslagen wie Spesen und Fahrgelder enthalten sind.

Ein gewisses Mindestfinanzpolster erhalten. Ich will daher unbedingt vermeiden, dass die fest verzinslichen Wertpapiere verkauft werden; denn der Zinssatz ist vergleicht man die aktuellen Werte, sehr günstig. Daher ist der einfachste Weg zur Gesundung die Zahlung der Beiträge durch die Mitglieder – immerhin stehen auch 5000 DM Kredit bei der Bank, und die kosten Zinsen. Verrückte Welt !

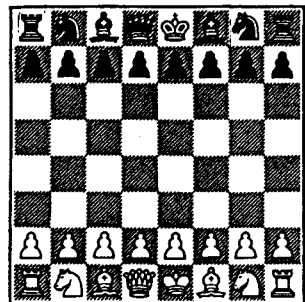
## Tempelhofer Schachblätter

### Beitragsforderungen per 15. Mai 2001

Alic, Miran	1999	90,00	
	2000	108,00	
	2001	<u>108,00</u>	306,00
Abel, Alexander	2000	/. 21,00	
	2001	<u>33,00</u>	12,00
Bicknase, Edda	2001		180,00
Bereskin, Georg	2000	36,00	
	2001	<u>108,00</u>	144,00
Bernhardt, Michael	1999	67,50	
	2000	90,00	
	2001	<u>90,00</u>	247,50
Buttkus, Andree	1999	180,00	
	2000	180,00	
	2001	<u>180,00</u>	540,00
Barth, Reiner	1999	90,00	
	2000	<u>45,00</u>	135,00
Bereskin, Sergej	1999	108,00	
	2000	108,00	
	2001	<u>108,00</u>	324,00
Cornelius, Holger	2000	30,00	
	2001	<u>90,00</u>	120,00
Dallmeier, Armin	2001		180,00
Detzkies, Jörg	2001		180,00
Durackowicz, Kemla	1999	180,00	
	2000	180,00	
	2001	<u>180,00</u>	540,00
Deckner, Torsten	1999		90,00
Filter, Martin	2000	96,00	
	2001	<u>108,00</u>	204,00
Gmerek, Henning	2001		180,00
Grabinger, Hartmut	2001		180,00
Hanowski, Daniel	2001		90,00
Hildebrand, Gerald	1999		90,00
Hoffmann, Dirk	2000	180,00	
	2001	<u>180,00</u>	360,00
Huck, Lorenz	2000	126,00	
	2001	<u>180,00</u>	306,00
Jaafer, Ayman	2000	180,00	
	2001	<u>180,00</u>	360,00
Jahn, Thomas	1999	105,00	
	2000	<u>180,00</u>	285,00
Kassdorff, Gerhard	2000	180,00	
	2001	<u>180,00</u>	360,00
Klevenow, Ursula	2001		45,00
Kalabis, Faris	Vorjahre	465,00	
	2000	180,00	
	2001	<u>180,00</u>	825,00
Lakakis, Jannis	2001		90,00
Latussek, Davud	2000	90,00	
	2001	<u>180,00</u>	270,00
Moderow, Günther	2001		90,00
Münchhausen, von Kai	2001		180,00
Musebrink, Maria	1999	8,00	
	2000	108,00	
	2001	<u>144,00</u>	260,00
		Übertrag	7.173,50

## Tempelhofer Schachblätter

	Übertrag	7.173,50
Neumann, Matthias	2000 90,00	
	2001 <u>180,00</u>	270,00
Nueske, Ralf	1999 180,00	
	2000 180,00	
	2001 <u>180,00</u>	540,00
Oppermann, Peter	2000 180,00	
	2001 <u>180,00</u>	360,00
Olgun, Ufuk	1999 84,00	
	2000 <u>108,00</u>	192,00
Oliva-Zamora, Fernando	2000 105,00	
	2001 <u>180,00</u>	285,00
Petzold, Hilmar	2001 90,00	
Rcese, Tim	1999 108,00	
	2000 108,00	
	2001 <u>108,00</u>	324,00
Rausch, Roman	2001 54,00	
Sargasser, Dirk	2000 90,00	
	2001 <u>90,00</u>	180,00
Seidler, Gabriele	2001 180,00	
Spahrman, Christian	2000 180,00	
	2001 <u>180,00</u>	360,00
Schroeder, Olaf	1999 108,00	
	2000 108,00	
	2001 <u>9,00</u>	225,00
Schmidt, Rainer	2001 90,00	
Seiler, Stefan	1999 60,00	
	2000 90,00	
	2001 <u>90,00</u>	240,00
Schmidbauer, Dr. Martin	2001 71,00	
Schmied, Wolfgang	1999 180,00	
	2000 180,00	
	2001 <u>180,00</u>	540,00
Staats, Carsten	1999 90,00	
	2000 90,00	
	2001 <u>90,00</u>	270,00
Simonis, Sonja	2001 180,00	
Scheurer, Thomas	2001 108,00	
Uter, Detlef	2001 90,00	
Wissell, Ludwig	2001 160,00	
Wittstruck, Detlef	Vorjahr 270,00	
Yao, Kelvin	2001 72,00	
	<u>12.324,50</u>	



Betrifft: Mitgliederversammlung im Mai 2001

## SATZUNG

Das Finanzamt für Körperschaften I in Berlin hat mit Bescheid vom 9.3.2001 dem Verein zur Auflage gemacht, zur Erhaltung der Gemeinnützigkeit die Satzung den heutigen gesetzlichen Anforderungen anzupassen.

Der Mitgliederversammlung wird daher mit der Bitte um entsprechende Beschlußfassung der folgende Antrag auf Änderung der Satzung zur Beschlußfassung vorgelegt werden:

§ 1 - Name und Zweck Absatz 2 wird daher wie folgt geändert und lautet nunmehr:

(2) 1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung, und zwar durch Ausübung des Sports. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung und Ausübung der Sportart S c h a c h in Form von Einzel- und Mannschaftsturnieren

Der Verein fördert den Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Breiten-, Wettkampf, Gesundheits-, Seniorensport.

2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

3. Die Organe des Vereins üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

4. Mittel, die dem Verein zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

5. Der Verein wahrt parteipolitische Neutralität. Er räumt den Angehörigen aller Völker und Rassen gleiche Rechte ein und vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz.

§ 13 -Auflösung des Vereins- wird daher wie folgt geändert und lautet nunmehr:

1) Über die Auflösung des Vereins entscheidet eine hierfür einzuberufende Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit der erschienenen Stimmberechtigten.

2) Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes gemäß § 1 (2) dieser Satzung fällt das Vermögen des Vereins, soweit es bestehende Verbindlichkeiten übersteigt, dem Landessportbund Berlin e.V. zu, der es unmittelbar und ausschließlich für die in § 1 (2) dieser Satzung aufgeführten Zwecke zu verwenden hat.

§ 14 - Inkrafttreten - hier lautet der letzte Halbsatz nunmehr:  
....., zuletzt am 18. Mai 2001.

(zugesandt 2. Mai 2001 den Mitgliedern)

## BERICHTE DES VORSTANDES

### Bericht des Vorsitzenden

in den vergangenen Jahren konnte das Klubleben aufgrund beruflicher Belastungen und gesundheitlicher Beeinträchtigungen mehrerer Vorstandsmitglieder nicht so aktiv gestaltet werden, wie wir das aus der Vergangenheit gewöhnt waren. Die Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands in der letzten Hauptversammlung am 20. Oktober 2000 bewirken jedoch, daß nun wieder Normalität eingekehrt ist.

Die von den Mitgliedern an den Vorstand herangetragenen Wünsche zur Bereicherung des Klublebens wurden weitgehend realisiert. Das Vereinsheim wird den Mitgliedern an den Spieltagen rechtzeitig zugänglich gemacht, nachdem wir nun über eine ausreichende Zahl von Schlüsseln verfügen. Ein Kühlschrank wurde angeschafft, und unsere Urkunden werden auch bald wieder hängen. Neben den allerdings etwas unter schwacher Beteiligung leidenden Hauptveranstaltungen Klubturnier und Pokal-KO-Turnier, die unser Spielleiter Dirk Sagasser eisern durchgezogen hat, wurden zusätzliche Aktivitäten entfaltet, das Angebot hat die Nachfrage aber leider deutlich überstiegen.

Das Schachtraining von FM Werner Reichenbach, dem diesjährigen Berliner Seniorenmeister, wird nur spärlich besucht und mußte einmal wegen zu geringer Beteiligung sogar ausfallen. Das Monatsblitzturnier leidet ebenfalls an Schwinducht, ähnlich sieht es bei den Thementurnieren aus. Das Damentraining läuft gut, allerdings ist die Anzahl unserer aktiven Damen begrenzt, und weitere Mitglieder nehmen diese Trainingschance trotz vieler Aufforderungen nicht wahr. Schade ist auch, daß der Besuch unseres Ehrenspielführers IGM Hans-Joachim Hecht nur relativ wenige Mitglieder in den SKT locken konnte, obwohl er sich gerade auf ein Wiedersehen mit vielen langjährigen Mitgliedern gefreut hatte.

Erfreulich ist dagegen, daß das Jugendtraining aufgrund des vorbildlichen Einsatzes der Schachfreunde Staats, Schmidt und Wagner regelmäßig läuft, und das beginnt die ersten Früchte zu tragen. Außerdem wird die Beteiligung unserer Jugend bei Verbandsveranstaltungen wieder stärker forciert. Weihnachtsskattturnier und Neujahrsblitzturnier verzeichneten traditionsgemäß eine rege Beteiligung.

Trotz knapper Spielerdecke wurden fünf Mannschaften für die Saison 2000/01 aufgestellt. Die ersten vier Mannschaften haben die Klasse halten können, obwohl sie sich zeitweilig alle in Abstiegsgefahr befanden. Daraus werden in der nächsten Saison Konsequenzen gezogen, die Mannschaftsleiter sind bereits mit der Vorbereitung der Mannschaftsaufstellungen für die kommende Saison beschäftigt. Leider haben wir für die Berliner Blitzmannschaftsmeisterschaft nur eine dritte Garnitur zusammen bekommen, die sich Dank des ausgezeichneten Ergebnisses von Dr. Schmidbauer aber doch einigermaßen akzeptabel im Mittelfeld plazieren konnte. Mit unsern Spitzenspielern wäre dagegen eine sehr gute Plazierung möglich gewesen.

In Vorbereitung sind Schach im Rathaus Tempelhof am 27. Mai, das Wochenendschnellturnier am 15./16. September zum Gedenken an unsere Ehrenvorsitzenden Hermann Gulweida und Horst Warneyer sowie der traditionelle Fünfkampf. Diese Sonderveranstaltungen werden den SKT wieder attraktiver erscheinen lassen und hoffentlich auch für einen Mitgliederzuwachs sorgen. Sobald es mir die Zeit erlaubt, wird die auch die beabsichtigte Computerschachsektion des SKT gegründet. Zur Mitgliederversammlung wird ein Fragebogen verteilt, damit der Vorstand die Mitglieder gezielt ansprechen kann, die an bestimmten Veranstaltungen interessiert sind. Unsere Klubzeitung befindet sich in einer Phase der Wiederbelebung, Alfons Henske bringt gerade eine Sammelausgabe heraus, um den Anschluß herzustellen, denn unsere Zeitung dient nicht nur der Mitgliederinformation sondern auch als Vereinsarchiv.

Das Klubleben intensiviert sich wieder und der Vorstand hofft, daß Sie die Angebote verstärkt wahrnehmen und auch wieder öfter zu den freien Spielabenden erscheinen, damit nicht zu häufig 50% der erschienenen Mitglieder dem Vorstand angehören.

Hans-Peter Ketterling

### Bericht des Spielleiters

mit der auslaufenden Saison 1998/1999 trat Sf Schmidbauer berufsbedingt vom Amt des Spielleiters zurück, so daß ein Nachfolger gesucht wurde. Da es in erster Linie darum ging, die Klubmeisterschaft und den Klupokal in der Saison 1999/2000 durchzuführen, willigte ich ein, als vorläufiger Spielleiter einzuspringen. Obwohl ich zu diesem Zeitpunkt einige Prüfungen meines Elektrotechnik-Studiums abzulegen hatte, habe ich mir die Zeit genommen und Gefallen an der Organisation des Spielbetriebs gefunden. Möglicherweise hat mich auch der Gewinn der KM und des KP zusätzlich angespörrt, wemgleich diese ‚Erfolge‘ auf das mangelnde Interesse stärkere Spieler zurückzuführen war. Als mich dann unsere neuer Vorsitzende H.-P. Ketterling fragte, ob ich für dieses Amt auch auf der Jahreshauptversammlung kandidieren würde, sagte ich zu. So wurde ich Spielleiter des SKT.

## Tempelhofer Schachblätter

---

Die Saison 2000/2001 wurde mit deutlich mehr Aufwand geplant und durchgeführt:

1. Der Terminplan für die Klubturniere (KM, KP, Blitz, Themaschnellturniere) und Sonderveranstaltungen (z. B. Schachtraining mit FM Reichenbach) wurde frühzeitig den Mitgliedern zugesandt, so daß alle die Möglichkeit zur Nutzung des umfangreichen Programms hatten.

Als Sieger der KM steht Sf Reichenbach fest. Auf den Plätzen dahinter folgen die Sfe Schmidt und P. Ketterling. Gratulation an alle!

Der KP wird dieses Jahr zwischen Sf P. Ketterling und mir ausgespielt. Ein erster Versuch endete remis!

Das Monatsblitzturnier wurde regelmäßig durchgeführt, was im April aufgrund der geringen Beteiligung ausfiel. In der Zwischenwertung führe ich knapp vor Sf Buttkus aufgrund meiner häufigeren Teilnahme.

2. Das schwarze Brett im Spiellokal wurde ‚reanimiert‘ und regelmäßig aktualisiert.
3. Durch den tatkräftigen Einsatz des stellvertretenden Spielleiters Jörg Wagner konnte das Jugendtraining wieder aufgenommen und die Ergebnisse der BMM am schwarzen Brett veröffentlicht werden. Ihm ist es sicherlich mit anzurechnen, daß Tempelhofer Jugendliche wie die Sfe Yao, Rausch und Alic auch an externen Turnieren teilnahmen und dort persönliche Erfolge erzielten.
4. An den Berliner Blitz-Einzel- bzw. Mannschaftsmeisterschaften nahmen die Sfe Buttkus, Schmidbauer, P. Ketterling, Alic und Sagasser teil. Dabei wurden im Schnitt mittlere Plätze belegt.
5. Die BMM dürfte entgegen pessimistischer Vorahnungen einiger Sfe ohne Abstiege beendet worden sein! Bei Redaktionsschluß lagen jedoch noch keine verbindlichen Informationen vor!

Wie Ihr seht, wurde viel unternommen und es ist noch einiges mehr in Vorbereitung (Schach im Rathaus, Gulweida-Wameyer-Gedenkturnier, Ranglistenturnier im Sommer, Computerschach, etc.). Doch in erster Linie sollte einfach mal wieder gepflegt Schach gespielt werden! Warum eigentlich nicht bei Tempelhof?

Um dies weiterhin zu organisieren, stehe ich in der kommenden Saison 2001/2002 wieder zur Verfügung! Bis bald...

Dirk Sagasser

## Bericht des Jugendwartes

Die Trainingsarbeit wird jetzt von zwei Trainern durchgeführt. Jörg Wagner hat sich bereit erklärt, die Gruppe unserer „Kleinsten“ zu übernehmen. Dort werden überwiegend schachunerfahrene Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren von ihm trainiert. Die Fortgeschrittenen werden von mir trainiert. Dazu gehören in erster Linie die äußerst spielstarken Jugendlichen Roman Rausch und Miran Alic. Diese haben Ihre Fähigkeiten wieder einmal in der BMM, in der Klubmeisterschaft und in der Jugendmannschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Besonders zu erwähnen ist der Neuzugang von Kelvin Yao. Dieser achtjährige Junge hat seit seinem Eintritt bei uns riesige Fortschritte gemacht. In der Jugendmannschaft, BMM und in der BJEM hat er einige Punkte errungen, die absolute Hochachtung abverlangen.

Wir haben erstmals eine Jugendmannschaft gemeldet, da es mittlerweile genug Jugendliche für eine solche Mannschaft gibt. Aufgrund des großen Altersunterschiedes innerhalb der Mannschaft (8-17 Jahre) konnte sie nur zum Qualifikationsturnier der Bundesliga U19 gemeldet werden. Dort musste sie gegen die wohl renommiertesten Jugendmannschaften in Berlin, wie den SC Kreuzberg mit Atila Figura und Kaweh und den TSG Oberschönweide antreten. Da nie von der Qualifikation die Rede war, galt es nur, entsprechende Spielerfahrung sowohl für die Fortgeschrittenen als auch für die Kleinsten zu gewinnen. Bisher hat die Jugendmannschaft aus sechs Spielen zwei Mannschaftspunkte erzielt. Das letzte Spiel findet am 19.05.2001 statt.

Die Entwicklung, die bisher stattgefunden hat, ist als äußerst positiv zu werten und sollte in diesem Maße weitergeführt werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden und Jugendlichen bedanken, die in der vergangenen Zeit die Jugendarbeit im SKT zu dem gemacht haben, was sie heute ist.

Carsten Staats



## Bericht des stellv. Vorsitzenden Bericht des Schatzmeisters



Die Vorstandsfunktion als "stellvertretender Vorsitzender" kann man auch als Frühstückdirektor bezeichnen. Hans-Peter Ketterling erfreute sich bester Gesundheit bei ungehemmter Einsatzfreude - von Verhinderung keine Spur. Eine Vertretung meinerseits war nicht von Nöten. So ist das immer ein einfacher Bericht.

Beim Schatzmeister ist das wie sonst in unserem Staat. Gleichgültigkeit gegenüber den öffentlichen Angelegenheiten bei schlechter Zahlungsmoral. Auf den in der Klubzeitung abgedruckten Jahresabschluß per 31.12.2000 und die Erläuterungen zu anderen Positionen sei verwiesen: die Mitglieder zahlen ihre Beiträge nicht. Aber die herausgegangenen Mahnungen werden das Geld schon fließen lassen. Herzlichen Dank! Dann wären wir auch nicht Pleite und unsere Aktivitäten wären finanziell darstellbar.

Alfons Henske

## Skatturnier

Teilnehmer	Startgeld	1. Runde	Platz	2. Runde	Summe	Platz	3. Runde	Summe	Platz
Gmerek	10,00 DM	505	4	673	1.178	2	501	1.679	4
Moritz	20,00 DM	485	5	420	905	6	880	1.785	3
Lakakis	10,00 DM	395	6	463	858	7	395	1.253	6
Schmidt	10,00 DM	744	3	354	1.098	3	813	1.911	2
Schmidbauer	10,00 DM	- 368	7	647	1.015	5	300	1.315	5
Traeger	10,00 DM	914	2	176	1.090	4	44	1.134	7
Moderow	10,00 DM	322	8	291	613	8	-18	595	10
Wolf	20,00 DM	1.266	1	728	1.994	1	194	2.188	1
Wagner	10,00 DM	147	9	333	480	9	591	1.071	8
Sagasser	10,00 DM	-27	10	201	254	10	645	899	9
		126,00 DM							

Am diesjährigen Weihnachtsskatturnier nahmen 8 Mitglieder und 2 Gäste teil. Wie in jedem Jahr wurden drei Runden mit jeweils 18 Durchgängen gespielt. Vor der ersten Runde gab es eine Ablösung, ab der zweiten Runde wurden die Tische nach Schweizer System besetzt. Am "Expertentisch" (Tisch 1) spielten in der zweiten und unverändert auch in der dritten Runde die Skatfreunde Wolf, Schmidt, Traeger und Gmerek. Hier wurde hart, aber fair um jeden Punkt gerungen. Die Stimmung war gut, denn wie auch in den letzten Jahren gab es für jeden Teilnehmer einen Preis. Allerdings ließen es sich die Teilnehmer in guter alter Schachspielertradition nicht nehmen, ihren jeweiligen Gegnern nach jedem verlorenen Spiel ausführlich zu erklären, warum sie eigentlich hätten gewinnen müssen. Wie immer dauerte das Turnier dadurch etwa 1 1/2 Stunden länger, aber als Schachspieler sind wir es ja gewohnt, fünf Stunden lang um einen Sieg zu kämpfen und normalerweise lockt dabei noch nicht einmal eine Weihnachtsgans!

Gewonnen wurde das Turnier von Gastspieler Wolf, der bereits in der 2. Runde souverän 1.994 Punkte vorlegte und es sich dadurch leisten konnte, in der 3. Runde nur noch 194 Punkte zu machen. Den 2. Platz belegte Rainer Schmidt, der nach einem Einbruch in der 2. Runde etwas frustriert und kraftlos wirkte, sich dann aber zusammenriß und in der 3. Runde noch einmal 813 Punkte für sich buchte.

Beide konnten ihre Familien mit einem dicken "Gänsegutschein" überraschen.

# Tempelhofer Schachblätter

## Mitgliederliste

3. Mai 2001

Name und Vorname	Geburtsdag	PLZ	Ort	Strasse	Telefon (p)	Telefon (d, m)	Email	Eintritt
Abel, Alexander	03.07.92	12103	Berlin	Friedrich-Wilhelm-Str. 22				02/00
Alic, Miran	19.01.84	10777	Berlin	Fuggerstrasse 17				11/98
Baciraj, Muhamet	24.07.58	12353	Berlin	Löwensteining 61	68087660			10/90
Barekic, Senjel	04.01.85	12107	Berlin	Alt-Marliendorf 11	7031878			09/97
Bereskin, Georg	07.10.93	12107	Berlin	Alt-Marliendorf 11	7031878			09/00
Bernhardt, Michael	29.09.70	12099	Berlin	Schlitzstrasse 55	752 82 80	0173 2053253		10/98
Bicknase, Edda	27.04.40	12349	Berlin	Schlielbacher Weg 11 A	7434331			10/80
Burkus, Andre	21.11.69	12349	Berlin	Heinnsbrunner Str. 30	70766858	0172 3141715		06/86
Cornelius, Holger	21.11.67	13347	Berlin	Malplaquetstr. 5	4551211			11/00
Dallmeier, Armin	01.11.67	12109	Berlin	Rixdorfer Strasse 52	7037653	0173 5963416		09/84
Detzkes, Jörg	05.02.61	12165	Berlin	Schloßstrasse 50	7912588			10/94
Durackowicz, Kemal	31.03.52	12359	Berlin	Krischanweg 43 f	6015807			05/85
Filter, Martin	08.08.86	12101	Berlin	Museenstrasse 25	7855111			06/98
Gmerrek, Henning	19.05.48	12205	Berlin	Adolf-Martens-Strasse 12	8313052	61044325	gmerrek@t-online.de	10/79
Grabinger, Hartmut	09.08.42	10713	Berlin	Sigmaringer Strasse 14	8731584			09/62
Hanowski, Daniel	01.08.74	12109	Berlin	Wolfsburger Weg 25	7033815			03/85
Hecht, Hans-Joachim	29.01.39	82256	Fürstentfeldbruck	Westendstr. 19	08141 12681	7861041	hajo.hecht@t-online.de	08/53
Henske, Alfons	23.05.29	12101	Berlin	Rumeyplan 40	7882025	0173 8112990	alfons.henske@t-online.de	05/50
Hoffmann, Dirk	29.06.56	13359	Berlin	Katzeagalstrasse 19	4940857			02/77
Huck, Lorenz	14.08.79	12065	Berlin	Walthestrasse 3	62608213			09/96
Jaafar, Ayman b. Schröder	22.08.70	10779	Berlin	Berchtesgäddener Str. 39	21476189			06/98
Kalabic, Faris	04.12.67	10117	Berlin	An der Kolonnade 13	22487930	20377280	0173 235497	06/97
Kaasdorff, Gerhard	28.03.36	12107	Berlin	Mafendorfer Damm 279	7417827			01/73
Kaufmann, Aribert	24.05.39	12357	Berlin	Orchidenweg 54	6611711			12/63
Ketterling, Hans-Peter	30.04.41	12101	Berlin	Boelckestrasse 74	7854569	0170 3274426	h.-p.ketterling@t-online.de	01/62
Ketterling, Heide	03.12.44	12101	Berlin	Boelckestrasse 74	7854569	7857674	elektroschach@t-online.de	06/75
Klevenow, Ursula	07.12.49	12105	Berlin	Machonstrasse 41	7056342			11/81
Lakakis, Jannis	22.02.36	12053	Berlin	Kopfstrasse 18	6877288			10/88
Latussek, Dawud	03.01.76	12207	Berlin	Boothstrasse 5	76902866			07/00

## Tempelhofer Schachblätter

Name und Vorname	Geburts-tag	PLZ	Ort	Strasse	Telefon (p)	Telefon (d, m)	Email	Eintritt
Moderow, Günther	05.04.36	12357	Berlin	Orchideenweg 70 B	6612226	0177 3739343		12/61
von Münchhausen, Kai	06.10.36	10961	Berlin	Mehringdamm 64	7862235		10/88	
Musebrink, Maria	30.06.80	12349	Berlin	Salmbacher Strasse 6	736166			04/92
Neumann, Matthias	12.01.69	16781	Henningsdorf	Zur Baumschule 17 a	7859804	0174 4675324		03/85
Nuske, Ralf	17.09.60	12101	Berlin	Adolf-Scheidt-Platz 6				11/92
Oliva-Zamorra, Fernando	14.09.66	10315	Berlin	Alt-Friedrichsfelde 72	93498614	06/00		06/96
Oppermann, Peter	28.02.48	12107	Berlin	Grünlenzstrasse 33	50378101			06/96
Petzold, Hilmar	30.08.39	10243	Berlin	Str. d. Pariser Kommune 22	2847252			02/90
Puschel, Gisela	05.04.44	12103	Berlin	Kaiserin-Augusta-Str. 45 a	7540105	8502371		01/79
Rausch, Roman	08.07.86	12105	Berlin	Gersdorffstrasse 77	70603277			11/89
Reese, Tim	27.03.81	12279	Berlin	Maskamstrasse 4	7217328			05/94
Reichenbach, Werner	24.04.36	13347	Berlin	Iranische Strasse 6	4928972			01/97
Rahner, Ulrich	13.10.43	12305	Berlin	Halcker Zelle 104	7434536			08/73
Riblic, Kasimir	01.07.59	10777	Berlin	Motzstrasse 12				08/94
Sagasser, Dirk	12.08.72	12107	Berlin	Wilhelm-Pasewaldt-Str. 4	70206781	0178 6276319	sagasser@hs.tu-berlin.d.03/89	04/0
Schaurer, Thomas	01.06.84	12305	Berlin	Werfeistrasse 14	7463644			09/87
Schmidbauer, Dr. Martin	24.03.62	10713	Berlin	Sigmaringer Strasse 14	8610749	20246719		10/80
Schmidt, Rainer	22.12.43	12305	Berlin	Kettinger Strasse 80 A	7436294			08/89
Schmidler, Wolfgang	03.05.43	15827	Berlin	Blankenfelde Schubertstr. 4	03379 320840	3923021		10/85
Schröder, Olaf	16.02.80	14656	Britzfelde	Bredower Allee 11				10/88
Seldler, Gabriele	16.11.55	16547	Birkenwerder	Thürlinger Strasse 3	03303/503092			10/87
Seller, Stefan	21.06.74	10115	Berlin	Schlegelstrasse 32	28598840	84108717		10/97
Simonis, Sonja	24.02.84	10965	Berlin	Katzbachstrasse 17	7651393			09/91
Spahmann, Christian	15.12.53	13437	Berlin	Schmitzweg 103	4142850	8676989		05/67
Staats, Carsten	10.07.72	12279	Berlin	Maximilian-Kalier-Str. 40	72019150	0177 6360388	carsten.staats@t-online.de	09/82
Traeger, Joachim	27.03.39	12099	Berlin	Germaniastrasse 3	7515668			05/67
Ufer, Detlef	04.04.48	10781	Berlin	Lutpoldstrasse 15	2119171	3864-3233		10/71
Wagner, Jörg	20.06.48	12355	Berlin	Strasse 228, Nr. 68	6618978			10/87
Wissell, Ludwig	26.12.34	12157	Berlin	Merckenstrasse 9 a	7222694			10/65
Wolf, Eduardo	20.01.13	12347	Berlin	Suderoder Strasse 6	6253268			06/50
Yao, Kelvin	08.08.92	12107	Berlin	Marlendorfer D. 419 A	700 59 39			11/00

Ehrungen verdienstvolle Mitglieder des SKT 31 auf der Mitgliederversammlung am 18.05.2001

Wir werden folgender verstorbener Mitglieder des SKT in einer Schweigeminute ehrend gedenken:

- Gotthard Trenkler + 04.05.1998, Mitglied seit Oktober 1962  
Peter Wolf + 26.02.1999, Mitglied seit Oktober 1990  
Horst Warneyer + 29.09.1998, *Ehrenvorsitzender*, Mitglied seit April 1947  
Arno Paulo + 24.01.2001, *Ehrenmitglied*, Mitglied seit Februar 1949  
Hans-Lothar Lange + 06.12.2000, *Träger der Silbernen Nadel*, Mitglied seit Juni 1993

Nach Durchsicht der mir zur Verfügung stehenden Unterlagen schlage ich folgende Mitglieder zur Ehrung aufgrund besonderer Verdienste oder langjähriger Mitgliedschaft vor:

1. Arno Paulo +24.01.2001, *Ehrenmitglied*, Mitglied seit Februar 1949  
Posthume Ehrung der 50jährigen Mitgliedschaft
2. Alfons Henske *Ehrenmitglied*, Mitglied seit Februar seit Mai 1950, Ehrung aufgrund treuer 50jähriger Mitgliedschaft, jahrzehntelanger aufopfernder Tätigkeit für den SKT, für unzählige direkte und indirekte Sach- und Geldspenden sowie beispielhaften spielerischen Einsatz  
Ernennung zum Ehrenvorsitzenden, Ehrenurkunde, Präsent
3. Eduardo Wolf *Ehrenmitglied*, Mitglied seit Mai 1950, Ehrung für 50jährige treue Mitgliedschaft und beispielhaften spielerischen Einsatz  
Ehrenurkunde, Präsent
4. Detlef Uter *Mitglied*, nachträgliche Ehrung für 25jährige treue Mitgliedschaft (10/71) und beispielhaften spielerischen Einsatz  
Silberne Nadel, Ehrenurkunde
5. Heide Ketterling *Trägerin der Goldenen Nadel*, Ehrung für 25jährige treue Mitgliedschaft (06/75) und beispielhaften spielerischen und tatkräftigen organisatorischen Einsatz  
Ernennung zum Ehrenmitglied, Ehrenurkunde

Ich möchte die Vorstandsmitglieder und insbesondere Alfons Henske um weitere Vorschläge für eventuell vorzunehmende Ehrungen aufgrund besonderer Leistungen bitten.

  
Hans-Peter Ketterling

DWZ - aktuell =

1.Hecht, Hans-Joachim, GM (P)	2436	-156
2.Kalabic, Faris	2425	- 5
3.Reichenbach, Werner, FM	2308	- 84
4.Ribic, Kasmir, FM	2294	- 21
5.Jahn, Thomas (P)	2165	- 15
6.Schmidbauer, Martin, Dr.	2152	- 53
7.Grabinger, Hartmut	2075	- 14
8.Oliva Zamora, Fernando	2013	- 23
9.Buttkus, Andre	2009	- 38
10.Petzold, Hilmar	2002	- 77
11.Beciraj, Muhamet	1934	- 35
12.Sagasser, Dirk	1844	- 27
13.Bernhardt, Michael	1841	- 3
14.Hoffmann, Dirk	1830	- 17
15.Lakakis, Jannis	1825	- 52
16.Schmidt, Rainer	1825	- 22
17.Ketterling, Hans-Peter	1822	- 25
18.Oppermann, Peter	1812	- 16
19.Wissell, Ludwig (P)	1804	- 2
20.Spahrman, Christian	1781	- 14
21.Henske, Alfons	1732	- 26
22.Moderow, Guenther	1717	- 19
23.Neumann, Matthias	1710	- 25
24.Cornelius, Holger	1665	- 1
25.Seiler, Stefan	1646	- 17
26.Uter, Detlef	1632	- 18
27.Lange, Hans-Lothar	1620	- 10
28.Huck, Lorenz	(79) 1615	- 6
29.Schmied, Wolfgang	1607	- 10
30.Klevenow, Ursula	1566	- 41
31.Gmerek, Henning	1547	- 18
32.von Münchhausen, Kai	1539	- 19
33.Kasdorff, Gerhard	1524	- 14
34.Dallmeier, Armin	1517	- 17
35.Detzki, Jörg	1486	- 4
36.Alic, Miran	(84) 1450	- 10
37.Ketterling, Heide	1439	- 27
38.Jaafar, Ayman	1417	- 5
39.Wagner, Jörg	1412	- 26
40.Kaufmann, Arribert	1400	- 5
41.Staats, Carsten	1395	- 14
42.Wolf, Eduardo	1349	- 19
43.Reese, Tim	(81) 1315	- 7
44.Rausch, Roman	(86) 1297	- 12
45.Träger, Joachim	1286	- 18
46.Püschel, Gisela	1284	- 19
47.Hanowski, Daniel	1246	- 7
48.Bereskin, Sergej	(85) 1225	- 4
49.Simonis, Sonja	1211	- 12
50.Schröder, Olaf	(80) 1205	- 7
51.Bicknase, Eda	1195	- 14
52.Musebrink, Maria	(80) 1173	- 5
53.Seidler, Gabriele	1142	- 14

## Hajo Hecht im SKT

Ende Oktober klingelte bei mir das Telefon und eine mir vertraute, aber lang nicht mehr gehörte Stimme beglückwünschte mich zu meiner Wahl zum Vorsitzenden des Schachklubs Tempelhof. Es war Hans-Joachim Hecht, der vor hatte, für ein paar Tage nach Berlin zu kommen und es sich nicht nehmen lassen wollte, dem SKT, in dem er groß geworden war, und für den er ja lange Zeit gespielt hatte, einen Besuch abzustatten. Natürlich wollte er möglichst viele der ihm noch bekannten Mitglieder wiedersehen, hatte aber bei seinen telefonischen Kontaktaufnahmeversuchen wenig Erfolg gehabt. Es war Ferienzeit, einige waren unerreichbar, andere verhindert.

Als er dann am Freitag, dem 3. November in den Klub kam, waren zwar mehr als sonst, aber leider einige der alten SKT-Recken, beispielsweise Hartmut Grabinger, Peter Oppermann und Alfons Henske nicht anwesend, und unsere Spitzenspieler wurden allein durch Werner Reichenbach repräsentiert.

Vor dem Klubabend hatte ich überlegt, ob ich Hajo zu einem Blitzturnierchen überreden oder zu einer kleinen Simultanvorstellung animieren sollte, beschloß aber abzuwarten, wie der Abend sich entwickeln würde.

Wir plauderten angeregt über alte und neue Zeiten, und Hajo berichtete über seine derzeitigen Schachaktivitäten. Während er damals längere Zeit als Profi und nicht ohne Erfolg spielte, sieht er das alles heute wesentlich gelassener. Er arbeitet nicht mehr Schach, er genießt Schach ist mein Eindruck. So verging der Abend schließlich, ohne daß Schachfiguren angerührt wurden. Dafür merkten einige der „neueren“ Mitglieder, neu ist hier sehr relativ zu verstehen, da uns Hajo aus beruflichen Gründen bereits vor rund drei Jahrzehnten verließ, die erstmals persönlich Kontakt mit ihm hatte, daß sie es hier mit einem Großmeister zum Anfassen zu tun haben.

Mir wurde wieder einmal bewußt, daß Persönlichkeiten seines Kalibers für einen Schachklub wichtige Kristallisationskeime für das Klubleben sind, und daß einige von uns ihn immer noch vermissen. Die Verbindung wird nicht abreißen, aber je größer die Entfernung, desto seltener und kostbarer die Gelegenheiten sich zu sehen. Vielleicht wird ja der eine oder andere einmal in München zu tun haben, und dann ist der Weg nach Fürstfeldbruck nicht weit. Oder sollte man vielleicht einmal einen Freundschaftskampf mit seinem derzeitigen Schachverein vom Zaun brechen?

HPK

## Pokalmeisterschaft 2000/2001

### 1. Runde:

1. Hanowski	0 – 1	Sagasser	
2. Traeger	0 – 1	Jaafar	
3. H. Ketterling	1 – 0	Staats	
4. Alic	5 – 1	S. Bereskin	
5. P. Ketterling	1 – 0	Klevenow	
6. Wagner	0 – 1	Rausch	
7. Henske	+ – –	Püschel	
8. Freilos	– – +	Ribic	

3. H. Ketterling	0 – 1	P. Ketterling	
4. Henske	0 – 1	Rausch	

### 3. Runde (Halbfinale am 23.03.):

1. P. Ketterling	+ – –	Jaafar	
2. Sagasser	– – 0	Rausch	

### 2. Runde:

1. Jaafar	1 – 0	Alic	
2. Ribic	0 – 1	Sagasser	

### 4. Runde (Finale am 20.04.):

1. Sagasser	1/2 – 1/2	P. Ketterling	
-------------	-----------	---------------	--

## Tempelhofer Schachblätter

Klubmeisterschaft 2000 / 2001

9 Runden

PLATZ	NAME	DWZ	PUNKTE	BUCH
1	Reichenbach	2344	8.5	42.0
2	Schmidt	1864	6.5	47.5
3	P. Ketterling	1858	6.5	42.0
4	Sagasser	1841	6.0	45.5
5	Rausch	1295	5.0	46.5
6	Klevenow	1571	5.0	36.5
7	Jaafar	1355	4.5	44.0
8	H. Ketterling	1457	4.5	40.5
9	Wagner	1396	4.0	43.5
10-11	Alic	1310	4.0	40.5
	Henske	1718	4.0	40.5
12	Hanowski	1207	3.5	38.0
13	Traeger	1212	2.0	39.5
14	Bereskin	928	1.0	41.0

An dieser Stelle möchte ich dem Sieger und neuem **Klubmeister Sf Reichenbach** gratulieren, der nur ein Remis gegen Sf P. Ketterling abgab. An zweiter Stelle konnte sich **Sf Schmidt** plazieren, der nach Buchholz-Wertung und durch den direkten Vergleich **Sf P. Ketterling** auf den 3. Platz verwies.

Sf Rausch konnte durch solides Spiel 5 aus 9 holen und errang als bester Jugendllicher einen respektablen 5. Rang. Starke Leitung – weiter so!

Beste Dame mit ebenfalls 5 aus 9 (aber schlechteren Buchholz-Wertung) wurde auf dem 6. Platz verdient Sfin Klevenow. Gratulation!

Surname	ACF	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sc	Plc
1. ALIC, Miran	1450	L5	D7	W14	L16	D3	W2	D4	L11	D13	4.0	10
2. BERESKIN, Sergej	1225	L11	W9	L6	L8	L4	L1	L15	L3	L7	1.0	14
3. HANOWSKI, Daniel	1246	D16	W8	L12	D4	D1	L7	L5	W2	L10	3.5	12
4. HENSKE, Alfons	1732	D8	D16	L13	D3	W2	L12	D1	W15	L11	4.0	11
5. JAAFAR, Ayman	1417	W1	W14	L11	L13	L10	W15	W3	D16	L6	4.5	7
6. KETTERLING, Peter	1822	L13	W15	W2	D10	D11	W16	D12	W7	W5	6.5	3
7. KETTERLING, Heide	1439	L12	D1	D8	W15	D16	W3	L11	L6	W2	4.5	8
8. KLEVENOW, Ursula	1566	D4	L3	D7	W2	W15	L13	D10	D12	W16	5.0	6
9. PUESCHEL, Gisela	1284	L14	L2	L15							0.0	16
10. RAUSCH, Roman	1297	W15	D12	D16	D6	W5	L11	D8	L13	W3	5.0	5
11. REICHENBACH, Werner	2308	W2	W13	W5	W12	D6	W10	W7	W1	W4	8.5	1
12. SAGASSER, Dirk	1844	W7	D10	W3	L11	D13	W4	D6	D8	W15	6.0	4
13. SCHMIDT, Rainer	1825	W6	L11	W4	W5	D12	W8	D16	W10	D1	6.5	2
14. STAATS, Carsten	1395	W9	L5	L1							1.0	15
15. TRAEGER, Joachim	1286	L10	L6	W9	L7	L8	L5	W2	L4	L12	2.0	13
16. WAGNER, Joerg	1412	D3	D4	D10	W1	D7	L6	D13	D5	L8	4.0	9

Abkürzungen: ACF = DWZ \*\*\* Sc = Score, Punktzahl \*\*\* Plc = place, Platzierung\*  
W = win, Sieg \*\*\* D = draw, Remis \*\*\* L = lost, Niederlage.

# BERLINER MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

## 2000 ABSCHLUSSTABELLEN 2001

### 1. Mannschaft

		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	=BP	=MP
01	Kreuzberg 2	x	5	3½	5½	4½	5½	6	3	4½	4	5	5	51½	17
02	Zitadelle 1	3	x	6	4½	5	4	5	4½	5½	5	3	6½	51½	16
03	Fr iesen 2	4½	2	x	5½	3½	3	5	4½	4½	4	4½	5	46	15
04	Rotation 2	2½	4	2½	x	3½	5	4½	6	4	6½	5	5½	49	14
05	Weiße Dame 1	3½	3	4½	4½	x	1½	5½	3	6	8	7	½	47	12
06	Lasker-Wilmersdorf	2½	4	5	3	6½	x	3	3½	4½	5½	6½	3	47	11
07	Zehlendorf 2	2	3	3	3½	2½	5	x	5	4	5½	5½	5½	44½	11
08	Chemie-Weißensee 1	5	3½	3½	2	5	4½	3	x	2	4½	2½	7	42½	10
09	Tempelhof 1	3½	2½	3½	4	2	3½	4	6	x	4	4	6	43	8
10	Weiße Dame 2	4	3	4	1½	0	2½	2½	3½	4	x	5½	5½	36	7
11	König-Tegel 3	3	5	3½	3	1	1½	2½	5½	4	2½	x	4	35½	6
12	Berolina-Mitte 1	3	1½	3	2½	7½	5	2½	1	2	2½	4	x	34½	5

### 1. Mannschaft 2000/2001

LL

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	=
101	Ribic	1	1	½	1	½	½	1	0	1	½	1	8
102	Reichenbach	1	½	½	1	1	1	1	½	½	1	½	8½
103	Kalabic	1	½	½	1	½	1	-	-	½	0	1	6
104	Oliva Zamora	0	½	½	½	1	0	½	½	0	½	1	5
105	Schmidbauer	½	0	0	--	0	0	1	-	1	0	+	4
106	Grabinger	½	0	0	1	½	0	-	0	0	1	0	3
107	Buttkus	0	1	0	0	0	1	½	½	0	½	1	4½
108	Sagasser	0	½	0	1	0	½	0	½	½	-	½	3½
202	Ketterling				½				0				½
203	Latussek							./.	0				0
204	Petzold							./.		0			0
=		4	4	2½	6	3½	4	4	2	3½	3½	6	43

2. (2)

### 2. Mannschaft 2000/2001

		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	= BP	= MP
01	Kreuzberg 7	x	4	5	5	6	3½	4½	6	5½	6½	46	15
02	TSG 4	4	x	2	5	5½	4½	6	6	4	7½	44½	14
03	Baum 1	3	6	x	4½	3½	6	3½	5½	5	6½	43½	12
04	SWN 2	3	3	3½	x	4½	6½	5½	5½	4	6½	42	11
05	Lasker-Wilmersdorf 5	2	2½	4½	3½	x	4	5	3½	5	6½	36½	9
06	Zitadelle 3	4½	3½	2	1½	4	x	3½	4½	6½	6	36	9
07	Tempelhof 2	3½	2	4½	2½	3	4½	x	5	4	5½	34½	9
08	Turbine 3	2	2	2½	2½	4½	3½	3	x	5	5	30	6
09	Humboldt-Wedding 2	2½	4	3	4	3	1½	4	3	x	7	32	5
10	Treptow 3	1½	½	1½	1½	1½	2	2½	3	1	x	15	0



## Tempelhofer Schachblätter

### 2. Mannschaft

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	=
201	Beciraj	$\frac{1}{2}$	1	0	0	0	1	$\frac{1}{2}$	1	+	5
202	Ketterling, HP	-	1	-	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	-	1	+	$\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$
203	Latussek	-	-	-	./.	-	-	-	-	-	-
204	Petzold	1	0	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	-	1	6 $\frac{1}{2}$
205	Spahrmann	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	-	-	+	2 $\frac{1}{2}$
206	Lakakis	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	0	1	0	1	-	3
207	Bernhardt	$\frac{1}{2}$	1	1	1	0	1	0	1	1	6 $\frac{1}{2}$
208	Jaafar	0	0	0	0	1	0	1	-	-	2
209	Cornelius	-	./.	-	-	$\frac{1}{2}$	0	+	$\frac{1}{2}$	1	3
302	Hoffmann	$\frac{1}{2}$			./.						$\frac{1}{2}$
303	Schmidt					./.					./.
304	Neumann			$\frac{1}{2}$							$\frac{1}{2}$
305	Uter						0	$\frac{1}{2}$			$\frac{1}{2}$
307	Dallmeier								/		0
=		2 $\frac{1}{2}$	4	2	3 $\frac{1}{2}$	3	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	5	5 $\frac{1}{2}$	34 $\frac{1}{2}$

## a. (3)

### 3. Mannschaft 2000/2001

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	= BP	= MR
01	Zugzwang 1	x	4 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	44 $\frac{1}{2}$	18
02	Kreuzberg 6	3 $\frac{1}{2}$	x	6	5 $\frac{1}{2}$	4	5	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	45	15
03	Rotation 5	2 $\frac{1}{2}$	2	x	5	4 $\frac{1}{2}$	6	6	4	4 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	41
04	Post 2	3	2 $\frac{1}{2}$	3	x	3 $\frac{1}{2}$	5	6 $\frac{1}{2}$	6	5	6 $\frac{1}{2}$	41
05	Rochade 2	3	2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	x	4	5	4	6	7 $\frac{1}{2}$	40
06	Rehberge 3	3 $\frac{1}{2}$	4	2	3	4	x	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4	6	33 $\frac{1}{2}$
07	Königsjäger 3	3 $\frac{1}{2}$	3	2	1 $\frac{1}{2}$	3	3 $\frac{1}{2}$	x	5	5 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	33 $\frac{1}{2}$
08	Tempelhof 3	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4	2	4	5 $\frac{1}{2}$	3	x	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	32 $\frac{1}{2}$
09	Empor/BTB 4	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	3	2	4	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	x	6 $\frac{1}{2}$	33
10.	Lichtenberg 3	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	2	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	x	16

### 3. Mannschaft

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	=
301	Oppermann	-	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$
302	Hoffmann	-	$\frac{1}{2}$	-	-	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
303	Schmidt	$\frac{1}{2}$	-	1	$\frac{1}{2}$	0	-	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	3
304	Neumann	$\frac{1}{2}$	1	-	0	0	0	1	$\frac{1}{2}$	1	4
305	Uter	0	0	$\frac{1}{2}$	0	-	-	-	-	-	$\frac{1}{2}$
306	Gmerek	$\frac{1}{2}$	1	1	0	1	0	0	-	-	3 $\frac{1}{2}$
307	Dallmeier	0	-	0	-	-	-	-	-	-	-
308	Henske	$\frac{1}{2}$	0	1	$\frac{1}{2}$	0	1	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	5
310	Moderow	1	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	0	-	1	0	1	5
311	Huck	0	-	$\frac{1}{2}$	./.	1	$\frac{1}{2}$	1	1		4
401	v. Münchhausen						$\frac{1}{2}$		./.	0	$\frac{1}{2}$
=		3	4	5 $\frac{1}{2}$	2	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4	32 $\frac{1}{2}$

## Tempelhofer Schachblätter

3. (1)

### 4. Mannschaft

		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10.	= BP	= MF
01	A. Fuderer 1	x	4	4½	6½	5½	5½	4½	5	6½	5	47	17
02	Eintracht 2	4	x	4½	4	5	5	5	5	6	3½	42	14
03	Hertha o6 3	3½	3½	x	5	4	4½	5	6	6½	5	43	13
04	König-Tegel 7	1½	4	3	x	4½	4½	3½	5	5½	4½	36	11
05	TSG Oberschöneeweide	2½	3	4	3½	x	2	5	7	7½	5	39½	9
06	Nord-Ost-Berlin 2	2½	3	3½	3½	6	x	3	4½	5	5½	36½	8
07	Eckbauer 3	3½	3	3	4½	3	5	x	5	2	5	34	8
08	Tempelhof 4	3	3	2	3	1	3½	3	x	5½	5	29	4
09	Lichtenrade 2	1½	2	1½	2½	½	3	6	2½	x	5½	25	4
10.	Friesen-Lichtenberg 6	3	4½	3	3½	3	2½	3	3	2½	x	28	2

### 4. Mannschaft 2000-2001

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	=
401	von Münchhausen	½	½	0	./.	-	-	½	-	-	1½
402	Kasdorff	½	0	0	½	0	0	½	0	+	2½
403	Staats	0	0	0	1	1	0	0	0	½	2½
404	Rausch	1	0	1	1	0	0	1	0	1	5
405	Alic	½	½	1	1	0	½	1	½	0	5
406	Träger	0	0	+	+	½	0	0	0	1	3½
407	Hanowski	½	0	0	+	0	1	½	½	+	4½
408	Bereskin	0	0	0	0	1	½	0	0	-	1½
501	Klewenow					½	1		-	0	1½
502	Ketterling								1	½	1
503	Simonis								0		0
=		3	1	3	5½	3	3	3½	2	5	29

4. (2)

### 5. Mannschaft 2000/2001

		01	02	03	04	05	06	07	08	09	= BP	= MP
01	Lavandevil 3	x	5½	5½	5	2½	5	5	6	4½	39	14
02	Eintracht 3	2½	x	7	4	5	6	5½	5	5½	40½	13
03	Narva 2	2½	1	x	4	6½	5½	4½	5½	8	37½	11
04	Hertha 06 4	3	4	4	x	4½	2	4½	5	7½	34½	10
05	Lasker-Wilmersdorf	5½	3	1½	3½	x	5½	2½	6	5½	33	8
06	König-Tegel 9	3	2	2½	6	2½	x	4	5½	4½	30	7
07	Nord-Ost-Berlin 4	3	2½	3½	3½	5½	4	x	4½	5½	29½	5
08	Friesen-Lichtenberg 7	2	3	2½	3	2	2½	6	x	4½	25½	4
09	Tempelhof 5	3½	2½	0	½	2½	3½	2½	3½	x	18½	0

## Tempelhofer Schachblätter

### 5. Mannschaft

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	=
501	Klevenow	$\frac{1}{2}$	0	0	$\frac{1}{2}$	-	-	$\frac{1}{2}$	0	-	$1\frac{1}{2}$
502	Ketterling	-	0	$\frac{1}{2}$	1	0	-	1	-	-	$2\frac{1}{2}$
503	Simonis	$\frac{1}{2}$	0	1	1	-	-	0	-	$\frac{1}{2}$	3
504	Detzkies	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
505	Wagner	1	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	-	0	-	-	3
506	Püschel	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	0	0	-	0	0	1	2
507	Bicknase	-	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	./.	-	-	$\frac{1}{2}$	1	$2\frac{1}{2}$
508	Seidler	0	-	./.	./.	-	-	0	-	-	-
509	Wolf	0	1	-	-	-	-	-	0	0	1
510	Scheurer	-	0	0	0	0	-	-	-	0	-
511	Olgun	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
512	Yao	-	-	-	-	0	-	1	0	+	2
=		$3\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	0	-	$2\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$

In eigener Sache !

Diese Ausgabe trägt die Nummer 107. Wer sich die "Tempelhofer Schachblätter" aufgehoben hat, der muß feststellen, dass die letzte Ausgabe die Nummer 105 ist. Und zwar vom Juli 1997- April 1998. Ursache der schöpferischen Pause von praktisch drei Jahren ist mein Schlaganfall im April 1999, der meinen kritischen Gesundheitszustand, den ich nie wahrhaben wollte, endlich aufgedeckt hat. blieb auch der Schlaganfall gottseidank ohne weitere Folgen, so sind jetzt bekannt der erhöhte Blutdruck und die verminderte Pumpleistung des Herzens, die sich im schnellen Ermüden zeigt, verbunden mit großer Antriebsschwäche. Für denjenigen, dessen Motor ein Leben lang auf Hochtouren lief, muß das eine deprimierende Erkenntnis sein. Ich schäme mich zutiefst und habe es nun in einer Gewaltaktion geschafft, daß zur Mitgliederversammlung die Vereinszeitung mit dem aktuellen Material vorliegt. Leider habe ich das Drucken heute (Donnerstag 17.5.20) nicht mehr geschafft, so dass zwar die Mitglieder, die zur Mitgliederversammlung kommen, alles vorgelegt erhalten. Den allerdings heute erforderlichen Postversand habe ich nicht mehr erledigen können.

Die ausstehende Nummer 106 mit dem Zeitraum 99/2000 habe ich zu 90% fertig und werde sie im Juni 2001 vorlegen. Ich entschuldige mich nochmals und bedanke mich für das Verständnis der Mitglieder.

Alfons Henske

### Tempelhofer Schachblätter

- herausgegeben vom Schachklub Tempelhof 1931 e.V.

Redaktion, Vervielfältigung und Versand stellvertretender Vereinsvorsitzender Alfons Henske, Rumeypplan 40, 12101 Berlin - Telefon 7862025-7862068 oder 7861041 mit Fax 7865064. Auflage 100. Erscheinungsweise unregelmäßig.

Der Schachklub Tempelhof 1931 e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg Abt. 95 Nr. 3242 Nz. seit dem 26.1.1962.

Das Spiellokal befindet sich in der Sportstätte Götzstraße 34, 12099 Berlin im Gemeinschaftsraum in der ersten Etage. Spieltage sind der Dienstag und der Freitag von 19° - 24° oder später. Die Jugendlichen werden schon ab 18° betreut.

Der monatliche Beitrag beläuft sich auf 15,- DM. In Sonderfällen geringeren Einkommens (Rentner, Studenten, Arbeitslosigkeit etc.) wird der Beitrag auf die Hälfte < 7,50 DM > ermäßigt. Kinder, bis zum 20. Lebensjahr zahlen mtl. 9,- DM.



# Schachklub Tempelhof 1931 e. V.

Vorsitzender: Hans-Peter Ketterling, Boelckestr. 74, D-12101 Berlin, Tel./Fax: 785 45 69  
Mobiltelefon: 0170 327 44 26, Email: h.-p.ketterling@t-online.de  
Spiellokal: Sportanlage Götzstr. 34, 1. Etage, D-12099 Berlin-Tempelhof  
Spieltage: Dienstag und Freitag von 18.00 bis 24.00, Jugendtraining freitags ab 18.00

## „Schach im Rathaus Tempelhof“ am 27. Mai 2001

Der Schachklub Tempelhof führt am Sonntag, dem 27. Mai 2001 im Rathaus Tempelhof eine Schachwerbeveranstaltung unter der Schirmherrschaft des Bezirksverordnetenvorstehers von Tempelhof-Schöneberg, Herrn Rainer Kotecki, durch, die den Tempelhofer Bürgern das Schachspielen näher bringen soll. Dazu werden mehrere offene, startgeldfreie Turniere durchgeführt, zu denen alle interessierten Berliner Schachspieler, vor allem aber die Tempelhofer Bürger herzlich eingeladen sind, und bei der sie den Schachklub Tempelhof und Schach als Unterhaltung und auch als Wettkampfsport näher kennen lernen und viele Sachpreise gewinnen können.

- 9.00 **Begrüßung** durch den Schirmherrn
- 9.30 **Schnellturnier um den Pokal des Bezirksverordnetenvorstehers**  
(9 Runden Schweizer System, 15-min-Partien, ca. 50 Teilnehmer)  
**Simultanvorstellung** des Berliner Meisterspielers, FIDE-Meisters und amtierenden Berliner Seniorenmeisters **Werner Reichenbach** an bis zu 30 Brettern  
**Blitzturniere für Damen und Jugendliche**  
(Rundenturniere, 5-min-Partien, jeweils 6 bis 12 Teilnehmer)
- 10.00 **Rahmenprogramm**  
Blitzturniere für Nachzügler (5-min-Partien, jeweils etwa 6 bis 12 Teilnehmer)  
Freie Spielmöglichkeiten  
Computerschachvorführungen  
Informationen über den Schachklub Tempelhof
- 13.00 **Mittagspause**
- 14.00 **Beginn der 6. Pokalrunde**
- 17.00 **Siegerehrung und Schlußwort**

Liebe Tempelhofer Mitbürger, lassen Sie sich diese völlig unverbindliche Möglichkeit, den Schachklub Tempelhof „von innen“ kennenzulernen, nicht entgehen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Schachspieler herzlich eingeladen. Die Anmeldungen zum Schnellturnier und zur Simultanveranstaltung nimmt Heide Ketterling unter Tel./Fax 785 76 74 oder Email [elektroschach@t-online.de](mailto:elektroschach@t-online.de) entgegen. Die Blitzturniere werden nach Bedarf vor Ort organisiert.

Ich erwarte Sie gern am Sonntag, dem 27. Mai im Rathaus Tempelhof zu einer interessanten Schachveranstaltung.

  
Hans-Peter Ketterling